

Neue Plätze für die Jeebeler Bürger

Ansprechpartner der Nachbarschaft stellen sieben neue Bänke auf / Erichshof ist das nächste Quartier

Sitzen, verweilen, sich ein wenig ausruhen – das ist in Jeebel und in der Sudweyer Heide jetzt an sieben weiteren Plätzen möglich. Denn die Ansprechpartner der Nachbarschaft im Quartier Jeebeler Fuhren haben mithilfe von Spenden sieben neue Bänke in Eigenarbeit gebaut und aufgestellt. Fünf bereits vorhandene Bänke haben die Ehrenamtlichen zudem auf Vordermann gebracht. Gestern wurde an einer der neuen Bänke an der Straße Am Waldesrande die Einweihung gefeiert.

VON CLAUDIA IHMELS

Weyhe-Jeebel. Helmuth Herzog wohnt nicht mehr im Jeebel, wollte dem Ortsteil aber dennoch etwas hinterlassen. Als er im vergangenen Jahr seinen Abschied aus der Straße Am Waldesrand feierte, wollte er keine Geschenke, sondern stellte stattdessen eine Kiste auf. „Wir haben schon alles doppelt und dreifach, deshalb dachten wir, wir bitten stattdessen um Spenden“, begründet er die Entscheidung. 487 Euro hätten die 73 Gäste der Abschiedsfeier zusammen gespendet. Herzog rundete auf 500

„Damit alle etwas davon haben.“

Jürgen Klattenhoff

Euro auf und war von dem Vorschlag der Ansprechpartner der Nachbarschaft, das Geld in Bänke zu investieren, begeistert. Schließlich habe es unter einer Kastanie an der Straße Am Waldesrand schon mal eine Bank gegeben, die ein richtiger Treffpunkt war.

Weitere Unterstützer der Aktion fanden die Ansprechpartner der Nachbarschaft unter anderem in Peter Hinck, der Material spendete, und Malermeister Menzel, der Farben beisteuerte. Einige Bänke konnten die Ansprechpartner nach eigenen Angaben auch gegen einen kleinen Obolus vom Golfclub Syke in Okel übernehmen.

Dass sich die Ehrenamtlichen dazu entschieden haben, dass Geld in Bänke zu investieren, hat einen einfachen Grund: „Damit alle etwas davon haben“, sagt Jürgen Klattenhoff von der Gruppe der 14 Ansprechpartner des Quartiers. Das findet auch Christin Brümmer, die die Quartiersarbeit beim Senioren-Service-Büro koordiniert: „Das ist toll – besonders für Senioren, die sich zum Beispiel zwischendurch mal ausruhen möchten“, sagt sie. Dem Beispiel der Ehrenamtlichen aus dem Quartier Jee-



Jetzt kann gefeiert werden: Helmuth Herzog (vorne links) weihte gestern zusammen mit den Ansprechpartnern der Nachbarschaft und Christin Brümmer (rechts) vom Senioren-Service-Büro die neue Bank an der Straße Am Waldesrande ein. FOTO: UDO MEISSNER

beler Fuhren dürften andere Quartiere gerne folgen und ähnliches auf die Beine stellen.

Im Quartier Jeebeler Fuhren haben die Ehrenamtlichen seit dem Spätherbst „immer mal wieder“ an dem Projekt gearbeitet, Gerhard Ramb von der Gruppe. Gleichzeitig habe man sich dazu entschlossen, die bereits vorhandenen Bänke zu sanieren. „Sie waren marode“, so Ramb.

Doch die genauen Standorte aller neuen Bänke zu benennen, ist auch für die Erbauer schwierig. Schließlich stehen die Bänke teilweise auch an Feldwegen. Grob kann man die Standorte wie folgt benennen: Am Holtwischdamm (beim Durchgang zum Freibad), Hildebrantweg, Am Waldesrande und in der Nähe an einem Feldweg, Kabelweg (Richtung Sudweyhe) und zwei Standorte an der Straße Zum

Stühfeld.

Dass die Bänke von den Bewohnern des Quartiers gut angenommen werden, haben die Ehrenamtlichen bereits beim Aufstellen gemerkt, besonders an Holtwischdamm. „Passanten haben uns gesagt, dass sei ein guter Platz“, sagt Klattenhoff. Überhaupt werde diese Bank am meisten frequentiert.

Gut frequentiert werden auch die Veran-

staltungen im Quartier insgesamt. Laut Christin Brümmer werde zwar nur drei- bis viermal im Jahr ein Treffen von den Ansprechpartnern angeboten. Aber dann würden auch immer 60 bis 80 Menschen in die Gaststätte Kruse kommen. „Das nächste Quartier wird Erichshof sein“, kündigt Christin Brümmer an. Dann würden in Weyhe nur noch Kirchweyhe und Leeste fehlen.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

FDP bestätigt Borchers im Amt

Weyhe (kra). Die FDP Weyhe hat sich am vergangenen Freitag, 25. April, zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Melchiorshäuser Gaststätte Zum Waldkater getroffen. Hier standen unter anderem diverse Wahlen auf dem Programm, bei denen laut der Verantwortlichen Überraschungen jedoch ausblieben. So ist Günther Borchers weiterhin der Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstandes, seine Stellvertreter sind Marco Genthe und der vorherige Beisitzer Klaus Reiners. Der Schatzmeister bleibt Hans-Herbert Gaul. Zudem wurde Jürgen Wiechmann an diesem Abend als Schriftführer der FDP in Weyhe wiedergewählt. Der neue Besitzer ist nun der bisherige zweite stellvertretende Vorsitzende Achim Hofherr.

TUS SUDWEYHE

Fahrradtour nach Syke

Weyhe-Sudweyhe (kra). Die Radwandergruppe des TuS Sudweyhe lädt für den kommenden Sonntag, 3. Mai, zu einer Fahrradtour nach Syke ein. Der Start ist um 10 Uhr in Sudweyhe. Die Tour führt nach Angaben der Verantwortlichen über die Syker Ortsteile Okel und Heiligenfelde sowie durch die Westermark und nach Barrien. Anschließend gehe es für die Teilnehmer wieder zurück nach Sudweyhe. Die Verpflegung für die Tour muss laut der Organisatoren selbst mitgebracht werden. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten alle Interessierten bei Helmut Kaufmann unter der Telefonnummer 04203/2428.

AGAB IM LUISE-EBERT-ZENTRUM

Kostenlose Beratung

Weyhe-Kirchweyhe (tön). Der Verein Aktionsgemeinschaft arbeitsloser Bürgerinnen und Bürger (Agab) bietet ab kommenden Montag, 5. Mai, von 14 bis 16 Uhr im Luise-Ebert-Zentrum an der Straße Im Bruch 17 wieder eine kostenlose Beratung für Arbeitslose an. Auch Menschen, deren Einkommen nicht ausreicht, können sich beraten lassen, wie die Gemeinde Weyhe mitteilte. Die Berater helfen unter anderem beim Ausfüllen von Anträgen und geben Tipps für den Umgang mit der Arbeitsagentur. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Blue Jasmine“ in der Wassermühle

Weyhe-Sudweyhe (kra). In der Wassermühle Sudweyhe erwartet Filmfans an diesem Freitag, 2. Mai, wieder besondere Unterhaltung. Denn der Kommunale Filmclub Weyhe zeigt das neueste Werk von Woody Allen: „Blue Jasmine“.

In dem Film, für dessen Hauptrolle die Schauspielerin Cate Blanchett in diesem Jahr unter anderem den Oscar erhielt, geht es um die High-Society-Diva Jasmine, die ihr Leben neu ordnen muss, nachdem die Ehe mit dem reichen Geschäftsmann Hal in die Brüche ging. In psychisch schlechter Verfassung, zieht Jasmine vorübergehend nach San Francisco zu ihrer Schwester Ginger, die in bedeutend bescheidenere Verhältnisse lebt. Dennoch versucht Jasmine, die gewohnte Fassade aufrecht zu erhalten – auch, als sie den wohlhabenden Diplomaten Dwight kennenlernt, mit dem sie eine Beziehung beginnt, die auf Lügen aufgebaut ist.

Die Vorführung in der Wassermühle beginnt um 20 Uhr.

Fit bleiben und Erfahrungen sammeln

Weyhe-Sudweyhe (kra). In zwei neuen Kursen für Erwachsene beziehungsweise Kleinkinder beim TuS Sudweyhe gibt es noch freie Plätze. So startete am vorigen Freitag der Kurs „Fit for Life“, bei dem unter anderem Bauch, Rücken und Beine trainiert werden sollen. Der Kurs umfasst insgesamt zwölf Einheiten, das Training findet freitags zwischen 10 und 11 Uhr statt. Im Rahmen einer Kurzmitgliedschaft kostet die Teilnahme 56 Euro, in einer Vollmitgliedschaft 16 Euro. Zusätzliche Infos gibt es telefonisch unter 04203/784945. In der Krabbelgruppe, die am Donnerstag startete, sollen Kinder die Gelegenheit erhalten, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu kommen. Der Kurs umfasst insgesamt zehn Einheiten, die donnerstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr stattfinden. Kurzmitglieder bezahlen 50 Euro, Vollmitglieder 16 Euro. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter 04203/1330. Beide Trainings finden im SGL Fitness + Gesundheitszentrum (Raiffeisenstraße 8) statt.

LESERBRIEF

Zum Artikel „Impulse und offene Fragen“ vom 25. April:

Besorgniserregend

Die Gemeinde Weyhe hat sich schon vor längerer Zeit auf den Weg gemacht, für Menschen mit und ohne Behinderung ein gutes Miteinander zu schaffen. Zur zukünftigen Umsetzung der Inklusion bedarf es entsprechender Rahmenbedingungen.

Hierzu folgende Ergänzungen zum Fachtag: Der Behindertenbeirat hat schon vor einiger Zeit im Gespräch mit Herrn Dr. Bovenshulte von der Gemeindeverwaltung herausgearbeitet, dass Inklusion eine Querschnittsaufgabe ist, die alle Lebensbereiche und damit auch alle Fachbereiche der Verwaltung betrifft. Dies wurde erfreulicherweise im Referat von Herrn Dr. Bovenshulte anlässlich des Fachtages sehr deutlich betont, und auch der Wunsch des Behindertenbeirates nach einem fachübergreifenden Ansprechpartner in der Verwaltung wurde mit zur Diskussion gestellt.

Die Rahmenbedingungen des Landes vor allem für Kinder mit geistiger Behinderung sind jedoch besorgniserregend. Dem

Referat von Herrn Hippenstiel von der Landesschulbehörde folgend, scheint es, dass hier nur die Lebenshilfe mit den Regelschulen kooperiert. Deren Tagesbildungsstätten wurden immer noch nicht in Schulen weiterentwickelt und arbeiten somit nicht auf der Grundlage des Schulgesetzes. Hier wird der Behindertenbeirat zukünftig genau beobachten, ob die in den Weyher und Stuhler Regelschulen seit langem angesiedelten Förderschulklassen für geistig behinderte Kinder weiterhin gebildet werden und mit den Regelklassen kooperieren. Nötigenfalls wird der Beirat auch dafür kämpfen, dass deren hohe Qualität für die Weyher, Stuhler und weitere interessierte Schüler nicht verloren geht.

Leider wurde die gute Arbeit der Schulen in Weyhe und Stuhr in Bezug auf Inklusion im Referat von Herrn Hippenstiel nicht erwähnt.

HEINRICH VOIGTS, LEESTE

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

ANZEIGE

DER NORDEN PACKT'S AN!



ENERGIEWENDE GEMEINSAM ANPACKEN!

Haben Sie Lust, die Energiezukunft vor Ihrer Haustür zu gestalten? Wir auch! Im Forum Energiewende diskutieren Sie mit anderen Engagierten: Wie kommt die Energiewende in Ihrer Region voran? Beim Gedankenaustausch in kleinen Gruppen entwickeln Sie gemeinsam Ideen. Und am Ende werden aus Ideen vielleicht konkrete Projekte ...



Website klicken – anmelden – vor Ort mitreden
www.der-norden-packts-an.de

FORUM ENERGIEWENDE

EINE INITIATIVE DER EWE AG